

Liebe Ehemalige der Konstanzer BWL,

ich freue mich, Euch noch eine Newsletter-Zugabe präsentieren zu können. Mein Ruhestand wurde um ein Semester verschoben. Die Themen sind pandemiebedingt etwas reduziert. Ich hoffe trotzdem dass einige Inhalte Euer Interesse finden und wünsche viel Spaß beim Schmökern und Erinnern.

Mit besten Grüßen
Leo Schubert

P.S.: Ältere [Bilder Newsletter](#) findet Ihr auf meiner Hochschuleseite.

Fotos: L. Agostini (la), A. Blust (ab), L. Cvrlje (lc), D. Etter (de), S. Gollisch (sg), M. Hadamitzky (mh), N. Henker (nh), J. Kemmer (jk), Q. Kissmehl (qk), I. Krempel (ik), pixabay (pb), Susan Omondi (so), Frank Pusch (fp), A. Vatter (av), L. Würfel (lw), C. Zachmann (cz).

Drei Semester mussten ihr Studium im Online Modus beginnen und in den e-mail Ordnern haben die **Corona**-mails die SPAM-Mails von Platz eins verdrängt sowie 2G und 3G die Mobilfunkfrequenzen 4G und 5G in den Medien. Auch via Legal Graffiti werden Corona-Regeln kommuniziert (vgl. Bild unten) die täglich übergangen werden - Graffiti hat doch etwas Subversives.



Legal Graffiti „AB HIER MASKENPFLICHT“

Im WS20/21 waren nur **Online-Klausuren** möglich. Telefon-Joker und Fragen ans Publikum durften nicht genutzt werden. Die Perspektive der Aufsicht hatte Schlüssellochformat. Der Kontrollverlust sollte durch eine „Eidesstattliche Erklärung“ durch die Studierenden ausgeglichen werden. Spicken wurde damit zum strafrechtlichen Delikt erklärt ... ein Täuschungsversuch auf Seiten der Prüfungsorgane um Täuschungsversuche auf Seiten der Studierenden zu vermeiden?

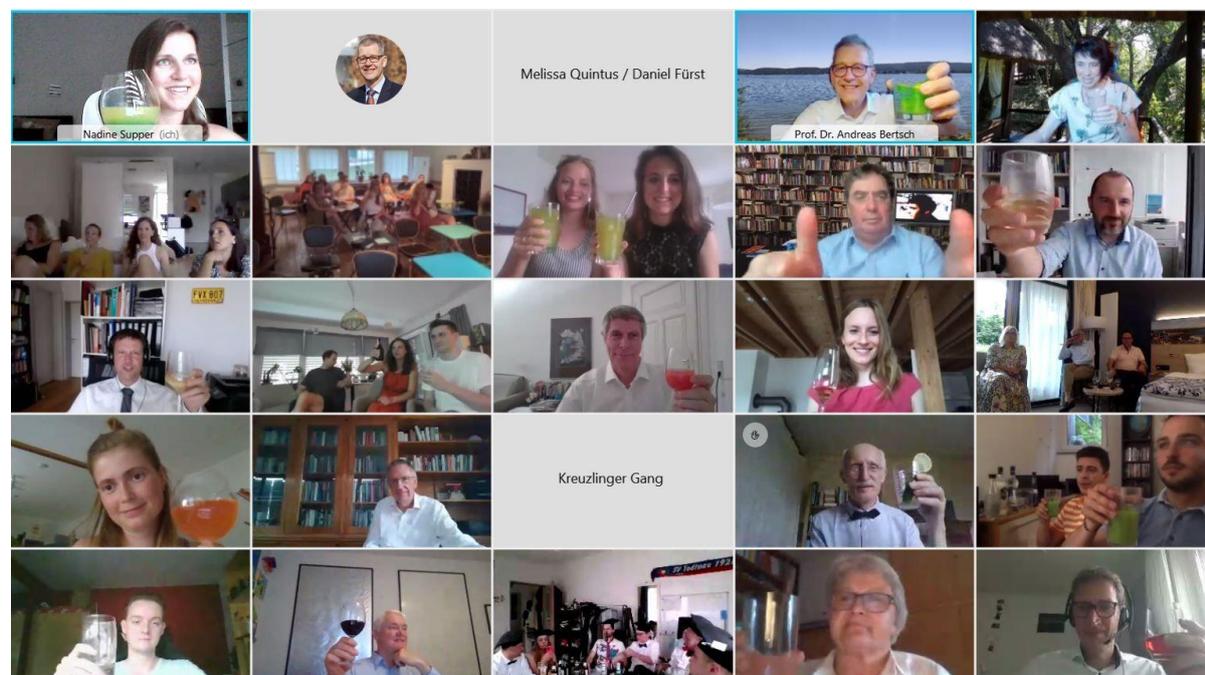
Das WS21/22 begann mit Lehrveranstaltungen in Präsenz bis sich die **4. Coronawelle** aufbäumte. Das Geschick diese Wellen in Präsenz **zu reiten** erfordert Disziplin: Maskenpflicht, Einsatz von 3G, 2G und 2G+ Normen (inkl. deren Kontrolle), Registrierung via Luca-App und vor allem eine sportliche Einstellung – z.T. verändern sich die Corona-Camp-Bedingungen wöchentlich und auf dem nächsten Level erwartet uns Omikron.

In diesem Staffellauf der Mutationen werden schon erste sprachliche Mutationen beobachtet:
„[The Länd](#)“ – ein Long-Covid-Symptom?



Eine von vielen Wellen (pb)

Die **Abschlussfeier der Konstanzer BWL** für die Absolventen der letzten beiden Jahre fand am 18. Juni 2021 im Cyberspace von wonder.me und WebEx statt. Nachdem Corona-bedingt 2020 die Abschlüsse nicht gefeiert wurden, ergriffen die Fachschaftsmitglieder **Jan von der Trenck** und **Nadine Supper** die Initiative und machten das Beste aus der Look-down Situation: Die Ansprachen und Preisverleihungen wurden in WebEx gehalten und der gemütliche Plausch im Cyberspace von wonder.me. Wie der folgende Screenshot zur Abschlussfeier zeigt, wurde der zentrale Online-Rahmen auch genutzt, um dezentral auch analog zu feiern.



Cheers mit Mango-Leverage auf die gelungene Abschlussfeier 2021 im WebEx-Format



Im wonder.me wurden 12 Treffpunkte eingerichtet (Aula, Berry's, Diashow, Heimat, Herosé, Kahoot Quiz, Mensa, P001, Pfiff's, Strandbar, Shot's, Villa Rheingut). Im Bild befinden sich 3 Studierende im Herosé und ein paar Kollegen plaudern in der Heimat.

Als **Luca-Pacioli Preisträger 2020** wurden die Masterstudentinnen **Anke Vatter** und **Lea Würfel** und die Bachelorstudentin **Lisanne Agostini** geehrt. Im Jahr 2021 bekamen diesen Preis die Masterstudentin **Isabell Krempel** und die Bachelorstudentin **Anna-Maria Blust**. Der **Emma-Herwegh-Preis** wurde in beiden Jahren der [Fachschaft der Konstanzer BWL](#) für ihr vielfältiges Engagement im Studiengang verliehen. Wir beglückwünschen unsere Preisträgerinnen (vgl. folgende Preisträgergalerie) herzlich zu diesem herausragenden Studiumserfolg.



Luca-Pacioli-Preisträgerinnen 2020: Lisanne Agostini (la), Anke Vatter (av), Lea Würfel (lw)



Luca-Pacioli-Preisträgerinnen 2021: Anna-Maria Blust (ab), Isabell Krempel (ik)

Einige Abschlussarbeiten wurden auf externen Veranstaltungen gewürdigt: Aufgrund der sehr guten Bachelorarbeiten im Bereich Unternehmensführung und Logistik von **Luka Cvrlje** und **Julian Kemmer** wurden diese 2021 für den „**Gabriele und Heinrich Grieshaber Preis**“ nominiert (sollte am 3.12.2021 verliehen werden und wurde verschoben). Im Jahr 2020 ging der Preis an Studierende anderer Studiengänge.

Quirin Kissmehl (s. Abb. auf folgender Seite) erhielt 2021 den [Max-Weber-Preis für Wirtschaftsethik](#) für seine Masterarbeit zu dem Thema: „Unternehmensintegrität – Ethische Unternehmenskultur und Führung als Indikatoren zur Bemessung von Integrität in Unternehmen.“

Der [Bundesverband der Compliance Manager \(BCM\)](#) verlieh **Carla Zachmann** (s. Abb. auf folgender Seite) für ihre anspruchsvolle Masterarbeit mit dem Titel „Unternehmerische Sorgfaltspflichten in globalen Lieferketten – Analyse der menschenrechtlichen und ökologischen Risiken am Beispiel des Bekleidungs Herstellers Holy Fashion Group“ den [Nachwuchsförderpreis des BCM](#).

Auch zu diesen extern prämierten Meisterwerken gratulieren wir den Preisträgern herzlich.



Luka Cvrlje (lc), Julian Kemmer (jk) mit ihren Bachelorarbeiten für die sie zum Grieshaber-Preis 2021 nominiert sind.

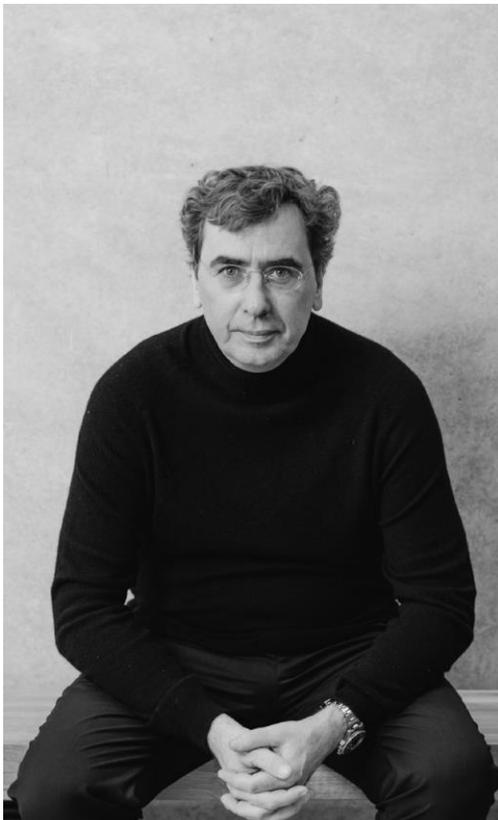


Max-Weber-Preisträger 2021: Quirin Kissmehl (qk) und BCM-Nachwuchsförderpreisträgerin: Carla Zachmann (cz)

Nils Henker ist zum WS21/22 als Nachfolger von **Bernd Richter** berufen worden. Sein Lehrgebiet ist „Allgemeine BWL mit dem Schwerpunkt Organisation und Unternehmensentwicklung“. Er studierte bis 2008 in Bielefeld „Psychologie und BWL“ und promovierte 2013 an der Universität Konstanz. Sein Thema lautete „Antecedents of Employee Creativity“. Anschließend begann er bei der AXA Versicherung im Bereich der Human Resource Planung und entwickelte sich in den folgenden Jahren zum Vice President und „Head of Strategic Workforce Planning & Employer Branding“. Wir freuen uns, mit Nils Henker einen Experten der Unternehmensentwicklung gefunden zu haben und heißen ihn in der Konstanz BWL herzlich willkommen.



Kollege Nils Henker



Michael Hadamitzky (mh)

Nach fünfzehn Jahren erfolgreich veranstalteten [Logistiktagen](#) in der Aula der HTWG kündigte Kollege **Michael Hadamitzky** eine Pause an. Wir hoffen, dass die aktuellen Vorträge aus der Praxis der Logistik nach der Unterbrechung wieder die Lehre bereichern. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde seit 2017 der „**Gabriele und Heinrich Grieshaber-Preis für Logistik und Unternehmensführung**“ für herausragende Abschlussarbeiten in diesem Bereich verliehen.

Das Gelingen der digitalen Transformation entscheidet über die Zukunft vieler Unternehmen. Seit WS16/17 wird von **Michael Hadamitzky**, **Clotilde Rohleder** und **Stefan Schweiger** der [Digital Tuesday](#) moderiert. Vielfältige Themen der digitalen Transformation werden an diesen Tagen von Experten erörtert und diskutiert. Das Motto: „Stay hungry, stay foolish“ (Steve Jobs)

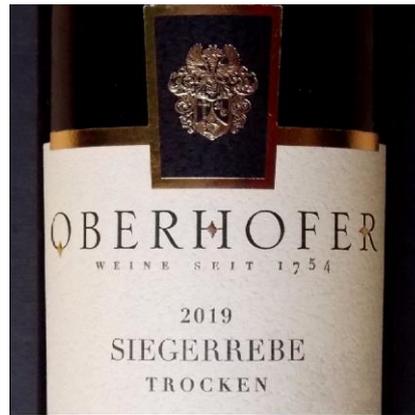
Sowohl die Beiträge zum Tag der Logistik, als auch vom Digital Tuesday finden sich auf seinem [VCM-Blog](#) wieder, dessen Inhalte (z.B.: „digital keywords“, digitale und KI-Pioniere, „Illuminationen“) laden zum Schmökern ein.

Im Dezember 2020 feierte **Michael Hadamitzky** online seinen **60. Geburtstag** (nach). Corona-kompatibel wurde via WebEx digital kommuniziert und für den lukullischen Teil gabs vorab für jeden Kollegen einen Wein (vgl. Bild rechts). Digitale Konferenz bedeutet nicht analoge Abstinenz.

Zu seinem Geburtstag wünschen wir ihm Gesundheit und Glück und für die Zukunft noch viele inspirierende Projekte.

Michael Hadamitzky ist Pecha Kucha¹ Fan und trainierte die Exegese von Bildern. Ob das Etikett des Weins eine Aussage enthält (z.B. Siegerrebe, die Rebe für den Sieger) wurde nicht erörtert.

¹⁾ Pecha Kucha: freier Vortrag mit 20 aussagekräftigen Bildern.



Etikett der Siegerrebe



Die **Mitgliederversammlung des Alumni e.V.** fand letztes Jahr wegen der Corona-Auflagen erst am 24.10.2020 statt. Die langjährigen Vorstände **Victoria Mayer** und **Marie Walther** wurden verabschiedet. Die Alumna **Florence Wenzel** wurde zur stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden gewählt und als studentische Vorsitzende **Lea Witzke**. Die Vorstandsvorsitzende bleibt **Alina Möhrer**, Geschäftsführer **Maik Kiktenko**, Schatzmeister Kollege **Werner Volz**.

In diesem Jahr fand die Mitgliederversammlung am 15.12.2021 virtuell mit Microsoft Teams statt. Auf dieser Versammlung wurden die Vorstände bestätigt. Neben der Vereinsseite bietet auch der [LinkedIn Account des Vereins](#) Informationen zu Aktivitäten des Vereins.

Auf der [Interview-Seite des Alumni-Vereins](#) wurden folgende Alumni neu vorgestellt: [Tobias Quelle-Korting](#), [Patricia Nabitz](#), [Florian Reitemann](#).



Prof. Dr. Helge Bernd von Ahlsen (Ritter-Stiftung), Julia Grimm (2.v.l.), Rebecca Ruehle, Alexander Witte (Ritter-Stiftung) bei der Verleihung des Wolfgang Ritter Preises an der [Jönköping Universität](#) (Schweden) (fp)

Unsere ehemalige Masterstudentin **Julia Grimm** (vgl. Bild oben) wurde für Ihre Promotion (vgl. [Newsletter 2019](#)) zum Thema „*Private Governance as an Institutional Response to Wicked Problems: A Study of the German Partnership for Sustainable Textiles*“ mit dem [Wolfgang Ritter Preis](#) ausgezeichnet. Der Preis würdigt außergewöhnliche Arbeiten zu Themen wie Nachhaltigkeit und Globalisierung. Julia Grimm teilt sich den Preis mit Rebecca Ruehle. Nach Ihren Postdoc-Stellen an der Universität von Amsterdam und der von Cambridge wirkt sie seit 1. September 2021 als **Assistenzprofessorin an der Universität von Jönköping**. Wir gratulieren Julia Grimm zu diesem akademischen „Ritterschlag“.

Unsere Ehemalige „**Susan Omondi**“ erhielt im Jahr 2003 zu ihrem Diplom den DAAD-Preis. Der Preis würdigt neben herausragenden Leistungen auch soziales Engagement. Dieses ist für Sie ein persönliches Anliegen.

SUSAN  OMONDI

[Susan Omondi's Blog](#) ist eine Bühne für Begegnung, um das Thema Vielfalt positiv anzugehen und nicht aus einer Opferperspektive. Mit Ihrem Leitsatz „Wenn wir uns aufeinander einlassen, passiert Magie“ macht sie selbstbewusst ein Angebot der gegenseitigen Wertschätzung das ohne das übliche Nullsummenspiel des Auf- und Abwertens auskommt.

Mit der Vortragsreihe „Diversity und die Magie in Dir“ ermutigt sie Menschen, sich nicht für ihre Situation (z.B. Armut) oder ihr Anderssein zu schämen, sondern diese als Teil der eigenen Persönlichkeit selbstbewusst anzunehmen. Und dies gelingt ihr mit Leichtigkeit und Humor.

Da ihr Blog ohne Ideologie den Menschen im Fokus behält und zur Selbstreflexion motiviert, ist er für jedermann empfehlenswert und lehrreich.

In ihrer Vortragsreihe befindet sich u. a. eine ergreifende und lesenswerte Hommage an ihre Mutter, die auch ein wenig ihre Kindheit in Kenia durchscheinen lässt. Ich bin mir sicher, dass auch ihre drei Kinder einmal mit Stolz erzählen, was sie von ihrer Mutter gelernt haben.

Unsere Studierenden empfiehlt sie:

"Stehen Sie zu Ihrer Geschichte und seien Sie zugleich neugierig auf Neues. Bauen Sie damit ein solides Netzwerk auf. Das öffnet Ihnen so manche Türe."



Susan Omondi (so)

Susan Omondis war beruflich in den letzten knapp zwei Dekaden in der Schweiz (z.B. Geogfisher Piping Systems, Qualitech AG, Sulzer AG, Erasmus-Hochschule Basel) tätig.

VALUEADDITION⁺

Management | Training | Consulting

Im Jahr 2021 gründete Sie das Unternehmen [VALUEADDITION](#), das Training und Beratung anbietet zu Akkreditierungs- und Zertifizierungsprozessen sowie zu Ethik im Design und der Technologie. Ihre Didaktik umfasst Impulsvorträge, Live-shows, Schulungen, Workshops und Projektbegleitung.

Trotz der Pandemiebedingungen konnte Susan Omondis Unternehmen gut starten und ihre Referenzen zeigen, dass sie auch ihre eigene Service-Qualität gut zu managen vermag.

Wir wünschen Susan Omondi weiterhin viel Erfolg und noch viele magische Momente.



Desirée Etter(de)

Mehr zu Etter&Denzel
im [Akzent-Magazin](#) bzw. auf [Youtube](#)

Nach ihrem Masterabschluss im Jahr 2013 arbeitete **Desirée Etter** 8 Jahre im Bereich Compliance für eine Bank. Als in Konstanz ein Juwelier seine Pforten schließt, ergreift sie die Chance, ihr Hobby zum Beruf zu machen, indem Sie dort in den Altstadt-Arkaden den Juwelier [Etter&Denzel](#) eröffnet. Zum Team Etter&Denzel zählt Ulrika Denzel, zudem Benjamin Etter und Frau Kerstin Lehrbach. Die Initialien des Teams Etter-Denzel-Etter-Lehrbach deuten den besonderen Charakter ihres Geschäfts an: EDEL. Ihre Marken sind im oberen Schmuck- und Uhrensegment (z.B. Niessing, Breitling) angesiedelt. Empfangen werden die Kunden als Gäste im geschmackvoll gestalteten Interieur, das auch eine kleine Inhouse-Bar einschließt.

„Es macht mich immer glücklich, die Faszination der Kunden zu sehen, wenn wir den passenden Stein gefunden haben, der ihre Persönlichkeit unterstreicht“ sagt Desirée Etter und strahlt dabei mit ihren Edelsteinen um die Wette.

Wir wünschen Desirée Etter noch viel Erfolg und Freude mit Ihrem „Hobby“.

[Simon Gollisch](#) studierte nach seinem Bachelor in Ansbach von 2012-2014 an der HTWG Konstanz im Masterstudiengang „Unternehmensführung“. An der Georg-August-Universität in Göttingen promovierte er 2017 zum Thema „Strategisches Risikomanagement im Landhandel“. Bereits seit 2014 ist Simon Gollisch als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter in Ansbach tätig. Im August 2021 wurde er an die dortige Hochschule als **Professor für „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Strategieentwicklung und digitale Geschäftsprozesse“** berufen.

Zur Begrüßung baten ihn die Ansbacher Alumni zum [Interview](#).

Wir gratulieren Simon Gollisch, der als Alumnus der Konstanzer BWL gerne an die Zeit am See zurückdenkt und zu seinem Studium sagt:

„Ich bin sehr froh, dass ich nach Konstanz gekommen bin. Im Gedächtnis sind mir vor allem die familiäre Atmosphäre im Studiengang und die engagierten Dozierenden geblieben. Ich hatte hier immer den Eindruck, dass eine hochwertige und praxisnahe Ausbildung der Studierenden an erster Stelle steht. Besondere Highlights waren für mich die Praxisvorträge und Exkursionen, wie bspw. der Werksbesuch bei Geberit in Pfullendorf. Als ich meine Masterarbeit in Kooperation mit dem Paul-Scherrer-Institut schrieb, hat mich Arthur Kröner mit sehr großem persönlichem Engagement gecoacht (ich glaube es waren mehr als zehn Treffen!) - und mich damit richtig für ein späteres Promotionsstudium begeistert. Auch der systemische Managementansatz, mit dem ich hier das erste Mal so richtig "in Berührung" gekommen bin, prägt bis heute meine eigene Lehre und Forschung. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team der Konstanzer BWL!“



Prof. Dr. Simon Gollisch (sg)

